

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Kompetenz</b>          | 1914-1917 Ankauf und Abgabe von Lebensmitteln<br>1917-1920 Leitung und Beaufsichtigung des Lebensmittelamtes  |
| <b>Kompetenz-träger</b>   | 1914-1920 Lebensmittelkommission  |
| <b>Entstehung</b>         | <p>1914 Schon seit dem Herbst 1910 häuften sich Klagen über die allgemeine Teuerung. Die Armendirektion kaufte daraufhin Lebensmittel an, die sie über Bezugskarten gratis an unterstützte Familien abgab oder zum Selbstkostenpreis an einkommensschwache Familien verkaufte, und schaffte Lebensmittelvorräte an, um die Preisentwicklung beeinflussen zu können. Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges setzte der Gemeinderat hierfür die Lebensmittelkommission<sup>1</sup> ein.</p> <p>1916 Nach den Marktunruhen, die am 1. Juli 1916 in Bern einsetzten, wurde die Lebensmittelfürsorge ausgebaut (Erweiterung der Warenpalette, Vermehrung der gemeindeeigenen Verkaufsstände) und der Polizeidirektion unterstellt.</p> <p>1917 Als im Frühjahr 1917 die Lebensmittelrationierung einsetzte, wurde die Lebensmittelkommission zu einer ständigen Kommission des Gemeinderates, um das neu geschaffene ↗ Lebensmittelamt zu leiten und zu beaufsichtigen.</p> <p>1920 Mit dem Ende der Rationierung und der Auflösung des Lebensmittelamtes muss auch die Lebensmittelkommission ihre Tätigkeit eingestellt haben.</p> |
| <b>Aufbau</b>             | <p>1914 nicht bekannt</p> <p>1916 Die Lebensmittelkommission bestand aus elf Mitgliedern.</p> <p>1917 Die Lebensmittelkommission bestand aus 13 Mitgliedern. Den Vorsitz hatte – von Amtes wegen – der Polizeidirektor inne.</p>  |
| <b>Personal</b>           |   |
| <b>übergeord. Behörde</b> | <p>1914-1916 Armendirektion</p> <p>1916-1920 Polizeidirektion</p>   |
| <b>Aufsicht</b>           |   |
| <b>Bibliografie</b>       | <p><sup>2</sup> VB 1910: 128, VB 1916: 85ff. und 89f., VB 1917: 94-102, VB 1920: 89f.</p> <p><sup>3</sup> Die Lebensmittelteuerung und ihre Bekämpfung 1913.</p>  |
| <b>Anmerkungen</b>        | <p><sup>1</sup> Wann genau die Lebensmittelkommission eingesetzt wurde, ist unklar. Weder im Verwaltungsbericht noch im Gemeinderatsmanual von 1914 wird die Kommission erwähnt. Dass die Kommission aber nach Ausbruch des Krieges eingesetzt wurde, lässt sich durch den Verwaltungsbericht 1916: 85 sowie einen Brief der städt. Armendirektion an den Gemeinderat vom 28. August 1915 (SAB Akten: Kriegswirtschaft, 513.1 Lebensmittel – Abgabe, Verbilligung) belegen.</p> <p><sup>5</sup> Tögel 2004: 309ff.</p>  |